

24 STUNDEN VON SPA-FRANCORCHAMPS 2015.

PRESSE-INFORMATION.

BMW Motorsport

www.press.bmwgroup-sport.com



Freude am Fahren



powered by



VORWORT.

JENS MARQUARDT, BMW MOTORSPORT DIREKTOR.



Sehr geehrte Medienvertreter,

die diesjährige Ausgabe der 24 Stunden von Spa-Francorchamps ist in vielerlei Hinsicht etwas Besonderes. Vor genau 50 Jahren hat BMW dort seinen ersten Sieg in den Ardennen gefeiert. 20 weitere Triumphe folgten bis heute.

Zu diesem Jubiläum sind wir 2015 mit zahlreichen BMW Z4 GT3 in Belgien am Start. Beim letzten großen Auftritt dieses Fahrzeugs lautet das Ziel, unsere Erfolgsgeschichte in Spa fortzuschreiben - am liebsten natürlich mit einem weiteren Triumph. Es gab viele Rennen, in denen der BMW Z4 GT3 den Sieg bei einem 24-Stunden-Klassiker nur um Haaresbreite verpasst hat. Deshalb werden wir alles daran setzen, diesem großartigen Auto einen würdigen Abschied von der 24h-Bühne zu verschaffen.

Zugleich ist das Rennen der Höhepunkt eines einzigartigen Projekts: Alex Zanardi bildet gemeinsam mit Timo Glock und Bruno Spengler ein Fahrer-Trio. Dafür, dass sich Alex trotz seiner körperlichen Beeinträchtigung im Cockpit des BMW Z4 GT3 beim 24-Stunden-Rennen mit Timo und Bruno abwechseln kann, haben unsere Ingenieure in den vergangenen Monaten viel Zeit investiert und innovative Lösungen entwickelt. Ich bin sicher: Diese außergewöhnliche Fahrerkombination wird die Fans begeistern.

Mit dieser Presse-Information erhalten Sie viele nützliche Informationen rund um die 24 Stunden von Spa-Francorchamps. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Wochenende in den Ardennen.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Jens Marquardt". The signature is fluid and cursive.

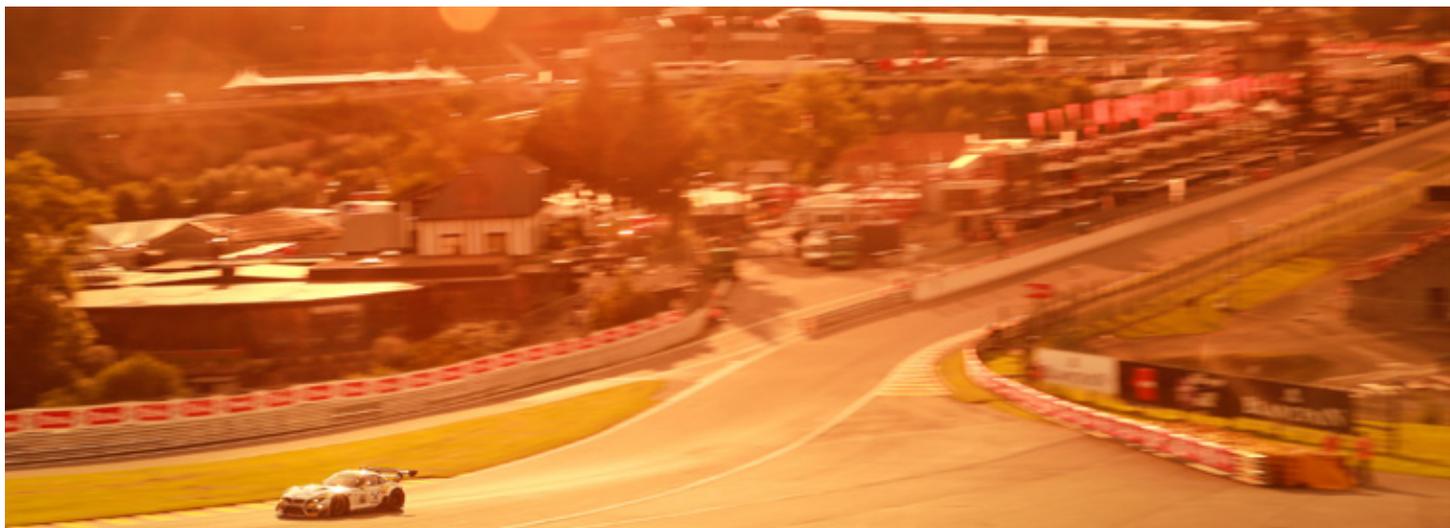
Jens Marquardt
BMW Motorsport Direktor

EIN BESONDERES JUBILÄUM.

Das 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps begeistert Fans und Fahrer gleichermaßen. Die 67. Auflage des Langstrecken-Klassikers am 25./26. Juli ist für BMW mit einem ganz besonderen Jubiläum verbunden. Vor genau 50 Jahren konnten Pascal Ickx und Gérard Langlois van Ophem am Steuer des BMW 1800 TI/SA den ersten Sieg für die Marke bei den legendären 24 Stunden von Spa-Francorchamps feiern.

Die diesjährige Auflage des Marathons in den Ardennen markiert einen Meilenstein im Motorsport. Zum ersten Mal wird sich der beidseitig beinamputierte Alessandro Zanardi das Cockpit eines BMW Z4 GT3 mit anderen, körperlich nicht beeinträchtigten Fahrern teilen. Ihm zur Seite stehen die BMW DTM-Piloten Timo Glock und Bruno Spengler. In den vergangenen Monaten hat ein Team aus bis zu neun Ingenieuren zahlreiche innovative technische Lösungen entwickelt, dank derer alle drei Piloten problemlos eine Renndistanz von 24 Stunden bestreiten und die Fahrerwechsel schnellstmöglich absolvieren können. Eingesetzt wird der modifizierte BMW Z4 GT3 von ROAL Motorsport.

Insgesamt elf BMW Z4 GT3, die sich auf acht Teams verteilen, werden 2015 in der Startaufstellung stehen. Zahlreiche BMW Werksfahrer



verstärken das Aufgebot der einzelnen Mannschaften. Nachdem das BMW Sports Trophy Team Marc VDS im vergangenen Jahr erstmals beim Heimspiel in Belgien als Zweiter einen Podesterfolg feierte, hat die Mannschaft um Teamchef Bas Leinders dieses Mal den Gesamtsieg im Visier. Unterstützung erhält sie dabei von den beiden BMW DTM-Fahrern Augusto Farfus und Maxime Martin sowie dem Duo Lucas Luhr und Dirk Werner, das für BMW in der United SportsCar Championship (USCC) antritt.

Prominente Verstärkung während der 24 Stunden von Spa-Francorchamps erhält die Mannschaft von Triple Eight Racing: Dirk Müller geht für das

Team an den Start. Auch das BMW Sports Trophy Team Brasil, das Team Russia by Barwell, Classic & Modern Racing, die Ecurie Ecosse sowie TDS Racing und Boutsen Ginion stellen sich der Herausforderung auf dem „Circuit de Spa-Francorchamps“. Auch in diesem Jahr ist das Rennen zugleich der Saisonhöhepunkt der Blancpain Endurance Series. Das erste Highlight für Fans und Fahrer ist die 15-minütige „Super Pole“-Session, in der am Freitag, 24. Juli, ab 15.30 Uhr die ersten 20 Startplätze ermittelt werden. Der Startschuss für das Rennen fällt dann am Samstag, dem 25. Juli, um 16:30 Uhr, bevor die 24 Stunden von Spa-Francorchamps einen Tag später zur gleichen Uhrzeit zu Ende gehen.



MYTHOS SPA-FRANCORCHAMPS.

TAG UND NACHT AM LIMIT.

Viele Langstreckenrennen in der Welt des Motorsports stehen in dem Ruf, ein Klassiker zu sein. Die 24 Stunden von Spa-Francorchamps dagegen sind ein Mythos. Wer hier siegt, wird zur Legende. Bereits 21 Mal standen BMW Fahrer beim Rennen in den belgischen Ardennen ganz oben auf dem Treppchen. Letztmals gelang dies im Jahr 1998 dem BMW Fina Bastos Team (RBM): Am Steuer des BMW 320i überquerten Marc Duez, Alain Cudini und der DTM-Champion von 1987, Eric van de Poele, nach 24 Stunden als Erste die Ziellinie.

Die Geschichte des „Circuit de Spa-Francorchamps“ reicht bis in die 1920er Jahre zurück. Ursprünglich verband er die öffentlichen Straßen zwischen den drei Ortschaften Spa, Malmedy und Stavelot zu einer Rennstrecke, die ihresgleichen sucht. Während der Kurs damals mit 14 Kilometern zu einer der längsten Rennstrecke der Welt zählte, verteilen sich die 21 Kurven des „Circuit de Spa-Francorchamps“ heute auf 7,004 Kilometer. Im vergangenen Jahr umrundete Nick Catsburg im Qualifying für die 24 Stunden von Spa den Kurs im besten BMW Z4 GT3 in 2:19,334 Minuten.

Eine Runde auf dem „Circuit de Spa-Francorchamps“ gleicht einer Berg- und Talfahrt: Es geht hoch und runter, weshalb die Strecke auch den Namen Ardennen-Achterbahn trägt. Ein Kuriosum



sind die zwei Startvarianten und Boxenanlagen in Spa-Francorchamps. Während sich die Start- und Ziellinie für die Formel 1 vor „La Source“ befindet, wird das 24-Stunden-Rennen auf der gegenüberliegenden Bergab-Geraden gestartet. Dort befindet sich die alte Boxenanlage. Direkt nach Start und Ziel nehmen die BMW Fahrer die wohl berühmteste Kurvenkombination im Motorsport in Angriff: die „Raidillon-Eau Rouge“. Auf der Streckenskizze nicht weiter auffällig,

liegt die Schwierigkeit dieser Mutkurve in der Art ihrer Einbettung ins Gelände. Die abschüssige Start-Ziel-Gerade führt zunächst in eine Senke und bildet dort einen leichten Linksknick. Darauf folgt ein weiter Rechtsbogen mit einer großen Steigung von knapp 18 Prozent direkt den Berg hinauf. Auf der Kuppe verläuft ein Linksknick, worauf eine lange Gerade bergauf folgt. Wenn die Fahrer auf die Kuppe zufahren, sehen sie nichts – außer dem Himmel.



ARDENNEN-JUBILÄUM.

VOR 50 JAHREN FEIERTE BMW DEN ERSTEN SIEG IN SPA.



2015 steht für BMW im Zeichen eines Jubiläums: Vor genau 50 Jahren, 1965, feierte die Marke ihren ersten Sieg bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps. Nach dramatischen 24 Stunden gewannen die beiden Belgier Pascal Ickx und Gérard Langlois van Ophem mit dem BMW 1800 TI/SA. Der damals noch 14 Kilometer lange Kurs verlangte Fahrern und Fahrzeugen alles

ab: Von 46 gestarteten Autos überquerten lediglich 19 die Ziellinie.

Auf diesen ersten Triumph sollten viele weitere folgen: Nicht weniger als 21 Mal ging der Sieg an BMW Fahrzeuge – damit ist BMW mit großem Abstand die erfolgreichste Marke bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps.

Nur ein Jahr nach seinem Bruder Pascal, 1966, gewann Jacky Ickx gemeinsam mit Hubert Hahne im BMW 2000 TI.

In den 1970er Jahren setzte sich die BMW Erfolgsserie mit sieben Siegen fort. Im Jahr 1979 wurde der Kurs auf knapp sieben Kilometer verkürzt, und die BMW Piloten gewannen weiter. Zunächst triumphierte der BMW 635 CSi, bevor in den späten 1980er Jahren die große Ära des BMW M3 begann.

Zu den siegreichen BMW Teams bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps gehörte auch JUMA Racing. Aus dieser Mannschaft ging später das BMW Team RBM hervor, das heute in der DTM antritt.

Den bis dato letzten Gesamtsieg für RBM und auch für BMW insgesamt holten Alain Cudini, Marc Duez und Eric van de Poele 1998 mit einem BMW 320i. Heute gehört das BMW Sports Trophy Team Marc VDS zu den großen Favoriten im Feld. Im vergangenen Jahr verpassten die Belgier den 22. Sieg für BMW nur knapp: Nach 527 Runden kamen Dirk Werner, Lucas Luhr und Markus Palttala in ihrem BMW Z4 GT3 mit gerade einmal sieben Sekunden Rückstand als Zweite ins Ziel. In diesem Jahr möchte das Team eine Podiumsstufe höher steigen.

21 MAL GANZ OBEN.

ALLE BMW SIEGE IM ÜBERBLICK.

JAHR	FAHRER	TEAM	FAHRZEUG
1965	Pascal Ickx (BE), Gérard Langlois van Ophem (BE)	BMW	BMW 1800 TI/SA
1966	Hubert Hahne (DE), Jacky Ickx (BE)	BMW	BMW 2000 TI
1970	Helmut Kelleners (DE), Günther Huber (AT)	BMW Alpina	BMW 2800 CS
1973	Toine Hezemans (NL), Dieter Quester (AT)	BMW Motorsport	BMW 3.0 CSL
1974	Jean Xhenceval (BE), Alain Peltier (BE)	Luigi Racing	BMW 3.0 CSi
1975	Hughes de Fierlandt (BE), Jean Xhenceval (BE)	Luigi Racing	BMW 3.0 CSi
1976	Jean-Marie Detrin (BE), Charles Van Stolle (BE), Nico Demuth (NL)	Ecurie Jamada	BMW 3.0 CSL
1977	Eddy Joosen (BE), Jean-Claude Andruet (FR)	Kinley BMW Castrol	BMW 530i
1982	Hans Heyer (DE), Armin Hahne (DE), Eddy Joosen (BE)	Bastos Joosen Juma	BMW 528i
1983	Hans Heyer (DE), Armin Hahne (DE), Thierry Thassin (BE)	Bastos Joosen Juma	BMW 635 CSi
1985	Marc Surer (CH), Gerhard Berger (AT), Roberto Ravaglia (IT)	BMW Belgium	BMW 635 CSi
1986	Altfred Heger (DE), Dieter Quester (AT), Thierry Tassin (BE)	BMW Belgium	BMW 635 CSi
1987	Jean-Michel Martin (BE), Didier Theys (BE), Eric van de Poele (BE)	Waterloo Motors Lease Plan	BMW M3
1988	Altfred Heger (DE), Dieter Quester (AT), Roberto Ravaglia (IT)	BMW Motorsport GmbH	BMW M3
1990	Fabien Giroix (FR), Johnny Cecotto (VE), Markus Oestreich (DE)	BMW M Team Schnitzer	BMW M3
1992	Jean-Michel Martin (BE), Christian Danner (DE), Steve Soper (GB)	BMW Fina Bastos	BMW M3
1994	Alexander Burgstaller (DE), Thierry Tassin (BE), Roberto Ravaglia (IT)	BMW Fina Bastos Team	BMW 320i
1995	Joachim Winkelhock (DE), Peter Kox (NL), Steve Soper (GB)	BMW Fina Bastos Team	BMW 320i
1996	Alexander Burgstaller (DE), Thierry Tassin (BE), Jörg Müller (DE)	BMW Fina Bastos Team	BMW 320i
1997	Marc Duez (BE), Didier de Radiguès (BE), Éric Hélary (FR)	BMW Fina Bastos Team	BMW 320i
1998	Marc Duez (BE), Alain Cudini (FR), Eric van de Poele (BE)	BMW Fina Bastos Team	BMW 320i

BMW SPORTS TROPHY TEAM MARC VDS.



ZWEI FÜR DEN SIEG, EINER FÜR DIE GUTE SACHE.



Sechs Safety-Car-Phasen, eine 60-minütige Unterbrechung und ein turbulentes Rennen: Im vergangenen Jahr kam das BMW Sports Trophy Team Marc VDS in Spa-Francorchamps auf Rang zwei ins Ziel – ganze 7,077 Sekunden fehlten zum Sieg. Vier BMW Werksfahrer sollen 2015 mit-helfen, den Traum von Platz eins beim Ardennen-Marathon wahr werden zu lassen.

Am Steuer des BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 45 und den gelben Außenspiegeln wechseln sich die beiden DTM-Fahrer Augusto Farfus und Maxime Martin sowie Dirk Werner, der in der United SportsCar Championship (USCC) für Furore sorgt, ab. „Das Team hat in der Vergangenheit große Anstrengungen unternommen, das Rennen zu gewinnen“, sagt Werner. „Jeder im

Team ist von dem Willen getrieben, nach 24 Stunden die Sieger-Trophäe in den Himmel zu recken.“ Im Schwesterauto mit der Nummer 46, gut erkennbar an den grünen Außenspiegeln, kommt neben Nick Catsburg und dem BMW Sports Trophy Gewinner von 2014, Markus Palttala, der langstreckenerfahrene USCC-Pilot Lucas Luhr zum Einsatz. Ein Ausrufezeichen hat das BMW Sports Trophy Team Marc VDS bereits gesetzt: Beim offiziellen Test für die 24 Stunden von Spa Ende Juni erreichte der #45 BMW Z4 GT3 die Tagesbestzeit. Neben der Präsenz im GT-Rennsport startet Marc VDS auch in der Moto2 und der Moto3 Motorrad-Weltmeisterschaft. Das Kürzel VDS steht für den Nachnamen des Gründers Marc van der Straten. Er führt das Team gemeinsam mit Bas Leinders, der als Teamchef für den GT-Sport fungiert, und Michael Bartholemy, der den Motorrad-Bereich als Teamchef verantwortet. Sitz des 2009 gegründeten Rennstalls ist Gosselies. Der „Circuit de Spa-Francorchamps“ liegt davon nur etwa 140 Kilometer entfernt. Damit ist der 24-Stunden-Klassiker ein echtes Heimrennen für die Mannschaft aus Belgien.

Während zwei Fahrzeuge um den Gesamtsieg kämpfen, bringt das BMW Sports Trophy Team Marc VDS in Spa-Francorchamps noch einen



dritten BMW Z4 GT3 an den Start, bei dem das Abschneiden nebensächlich ist. Das Fahrzeug von „Marc VDS & Friends Racing Against Cancer“ tritt mit prominenter Besetzung zu Gunsten der belgischen Krebshilfe-Stiftung an. Neben Pascal Witmeur nehmen seine belgischen Landsleute Jean-Michel Martin, der Vater von Maxime Martin,

sowie Marc Duez und Eric van de Poele, der sich 1987 im BMW M3 zum DTM-Champion krönte, im Cockpit Platz. Sowohl Duez als auch van de Poele und Jean-Michel Martin haben das 24-Stunden-Rennen bereits für BMW gewonnen. Die vier Fahrer werden allerdings ihre ganz eigene Version des 24-Stunden-Rennens bestreiten und



jeweils einen 24-minütigen Stint absolvieren – aufgeteilt auf den Start, den Samstagabend, den Sonntagmittag und schließlich die letzten 24 Minuten des Rennens. Denn je weniger Kilometer das Auto zurücklegt und je mehr Kosten für den Einsatz gespart werden, desto mehr Mittel gehen an die Stiftung.

DIE FAHRER BEIM BMW SPORTS TROPHY TEAM MARC VDS.



AUGUSTO FARFUS.

(#45 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 3. September 1983

Geburtsort: Curitiba (BR)

Karriere-Highlights.

- 2013** 2. Platz DTM
- 2011** 1. Platz 24h-Rennen Dubai
- 2010** 1. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 2009** 3. Platz FIA WTCC
- 2006** 3. Platz FIA WTCC
- 2003** 1. Platz F3000-Euro-Serie
- 2001** 1. Platz Formel-Renault-Europameisterschaft

MAXIME MARTIN.

(#45 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 20. März 1986

Geburtsort: Uccle (BE)

Karriere-Highlights.

- 2015** 2. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 2014** 7. Platz DTM, Rookie of the Year
- 2013** 2. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 3. Platz Blancpain Endurance Series
- 2012** 2. Platz Blancpain Endurance Series
- 2010** 2. Platz GT3-Klasse 24h-Rennen Spa-Francorchamps
- 2009** 1. Platz G3-Klasse 24h-Rennen Spa-Francorchamps

DIE FAHRER BEIM BMW SPORTS TROPHY TEAM MARC VDS.



DIRK WERNER.
 (#45 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 25. Mai 1981
Geburtsort: Hannover (DE)

Karriere-Highlights.

- 2014** 2. Platz 24h-Rennen Spa-Francorchamps
- 2009** 1. Platz GT-Klasse GRAND-AM Series
- 2007** 1. Platz GT-Klasse GRAND-AM Series
- 1. Platz 24h-Rennen Dubai
- 1. Platz 24h-Rennen Silverstone

LUCAS LUHR.
 (#46 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 22. Juli 1979
Geburtsort: Koblenz (DE)

Karriere-Highlights.

- 2015** 2. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 2014** 2. Platz 24h-Rennen Spa-Francorchamps
- 2012** 1. Platz LMP1-Klasse American Le Mans Series
- 2011** 1. Platz FIA GT1-Weltmeisterschaft
- 1. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 2008** 1. Platz LMP1-Klasse American Le Mans Series

DIE FAHRER BEIM BMW SPORTS TROPHY TEAM MARC VDS.



NICK CATSBURG.

(#46 BMW Z4 GT3)

Geburtstag: 15. Februar 1988

Geburtsort: Amersfoort (NL)

Karriere-Highlights.

- 2014** 2. Platz Pro-Am-Klasse Blancpain Endurance Series
- 2013** 1. Platz Teamwertung Blancpain Endurance Series
- 2010** 1. Platz European Mégane Trophy

MARKUS PALTTALA.

(#46 BMW Z4 GT3)

Geburtstag: 16. August 1977

Geburtsort: Nakkla (FI)

Karriere-Highlights.

- 2015** 2. Platz 24h-Rennen Nürburgring
- 2014** 1. Platz Teamwertung GTD-Klasse
United SportsCar Championship
- 2. Platz 24h-Rennen Spa-Francorchamps
- 2013** 1. Platz Teamwertung Blancpain Endurance Series
- 2012/2011** 2. Platz Blancpain Endurance Series

EIN TRAUM WIRD WAHR FÜR ZANARDI, GLOCK UND SPENGLER.



PREMIERE DES JAHRES.

EIN AUSSERGEWÖHNLICHES TRIO.



Unmöglich – dieses Wort existiert nicht bei BMW Motorsport. Und so haben sich die Ingenieure aus München in dieser Saison einer neuen, spannenden Herausforderung gestellt. Für das 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps setzten sie ein ganz besonderes Projekt in die Tat um. Zum ersten Mal wird Alessandro Zanardi gemeinsam mit anderen BMW Werksfahrern in einem Langstreckenrennen an den Start gehen. Zanardi teilt sich das Cockpit eines BMW Z4 GT3 mit Timo Glock und Bruno Spengler. Modifiziert wurde das Fahrzeug von BMW Motorsport, den Renneinsatz verantwortet ROAL Motorsport.

Als der frühere Formel-1-Pilot und zweimalige ChampCar-Meister Zanardi

2001 bei einem schweren Unfall beide Beine verlor, bedeutete das nicht das Ende seine Karriere. Nur zwei Jahre später startete er mit BMW wieder richtig durch. In auf seine Bedürfnisse modifizierten BMW Rennwagen trat er unter anderem erfolgreich in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft FIA WTCC an. 2014 bestritt er seine erste Saison im BMW Z4 GT3. Doch Zanardi hatte noch einen anderen Traum: Einmal bei einem echten 24-Stunden-Klassiker anzutreten. Bei BMW Motorsport war man für diese Idee Feuer und Flamme – und begann Anfang des Jahres mit der Umsetzung.

Dabei standen die Ingenieure vor einer besonderen Aufgabenstellung. Das Chassis des BMW Z4 GT3, mit dem Zanardi 2014 in der Blancpain Sprint



Series an den Start gegangen ist, war mit vielen technischen Details so modifiziert worden, dass der BMW Werksfahrer trotz seines Handicaps optimal damit Rennen fahren konnte. Doch nun musste das Fahrzeug so angepasst werden, dass auch Glock und Spengler damit in einem 24-Stunden-Marathon antreten können. Außerdem ließen sich die Ingenieure Lösungen einfallen, die Fahrerwechsel in möglichst kurzer Zeit ermöglichen.

„An den 24 Stunden von Spa-Francorchamps teilzunehmen, wird definitiv das nächste Highlight meiner Karriere werden“, sagt Zanardi. „Es ist großartig, dass BMW Motorsport diesen Traum wahr werden lässt. Auf den ersten Blick scheint es unmöglich, dass ein Fahrer ohne Beine zusammen mit ‚normalen‘ Fahrern bei einem so hart umkämpften, schwierigen und prestigeträchtigen Event antreten kann. Doch mit viel technischem Know-how und innovativen Ideen ist es der BMW Familie gelungen, diese Herausforderung zu meistern.“

„Es ist ein unheimlich spannendes Projekt“, ergänzt Glock. „Als ich erfahren habe, dass Alex mit einem Start bei einem 24-Stunden-Rennen liebäugelt, sagte ich ihm, dass ich sofort dabei wäre. Es hat riesigen Spaß gemacht, diesen einzigartigen BMW Z4 GT3 gemeinsam mit BMW Motorsport, Alex und Bruno für Spa-Francorchamps vorzubereiten. Das Abenteuer kann beginnen!“

„Dieses Projekt ist wirklich etwas ganz Besonderes“, pflichtet Spengler bei. „Die Ingenieure haben einen perfekten Job gemacht, unseren BMW Z4 GT3 so zu modifizieren, dass wir alle drei uns darin gleichermaßen wohlfühlen. Es ist eine Ehre für mich, Teil dieser einzigartigen Premiere zu sein, und ich freue mich schon riesig darauf, mit Alex und Timo gemeinsam in Spa an den Start zu gehen.“



ALESSANDRO ZANARDI.

(#9 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 23. Oktober 1966

Geburtsort: Bologna (IT)

Karriere-Highlights.

- 2014** Blancpain Sprint Series mit BMW
- 2004-2009** FIA World Touring Car Championship mit BMW (vier Siege)
- 2003** Comeback mit BMW in der FIA European Touring Car Championship
- 1999** Formel 1
- 1997/1998** CART World Series (2x Champion)
- 1996** IndyCar World Series
- 1991-1994** Formel 1



TIMO GLOCK.

(#9 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

Geburtstag: 18. März 1982

Geburtsort: Lindenfels (DE)

Karriere-Highlights.

- seit 2013** BMW Werksfahrer in der DTM
- 2008-2012** Formel 1
- 2007** 1. Platz GP2-Meisterschaft, Formel-1-Testfahrer BMW Sauber F1 Team
- 2005** ChampCar World Series, Rookie of the Year
- 2004** Formel 1
- 2001** 1. Platz Formel BMW ADAC Meisterschaft
- 2000** 1. Platz BMW ADAC Formel Junior Cup



BRUNO SPENGLER.

(#9 BMW Z4 GT3), BMW WERKSFAHRER

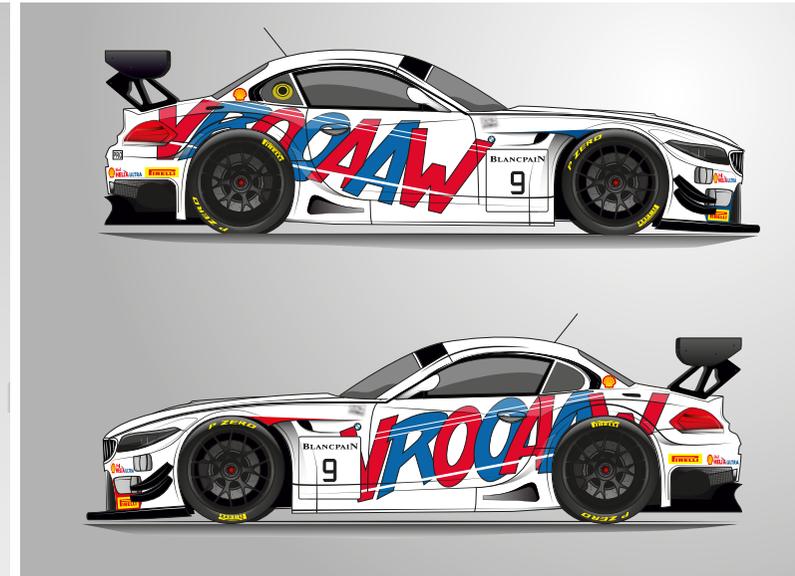
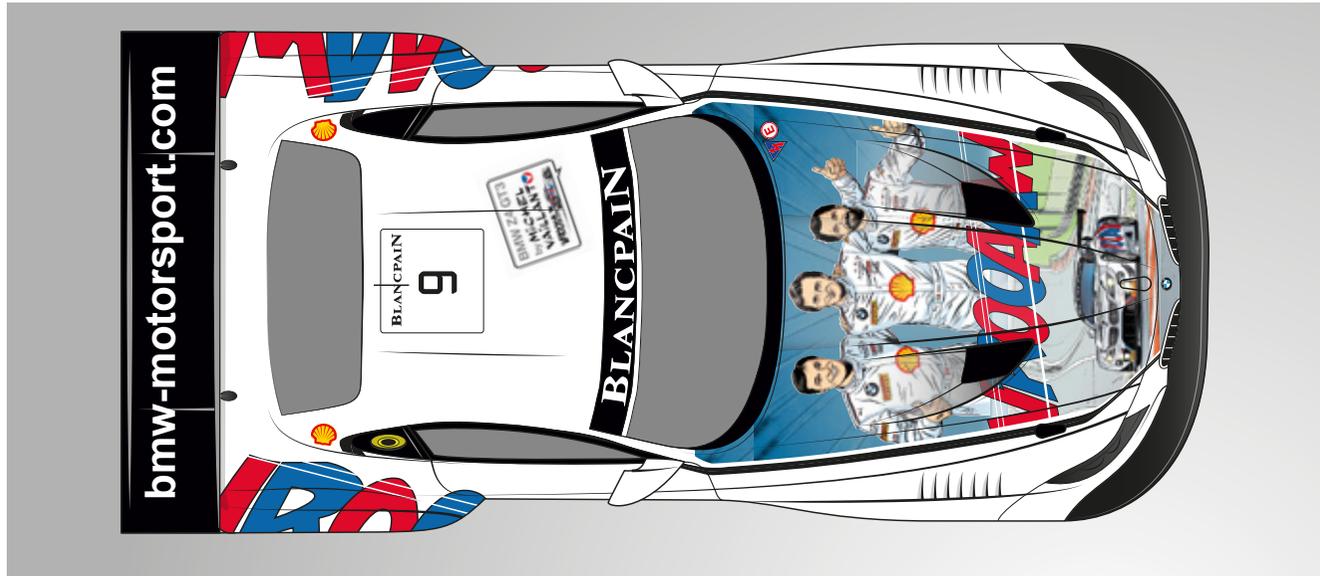
Geburtstag: 23. August 1983

Geburtsort: Schiltigheim (FR)

Karriere-Highlights.

- 2012** 1. Platz DTM im BMW M3 DTM
- seit 2005** DTM
- 2002** 1. Platz Formel Renault Nordamerika
- 2. Platz Formel Renault Deutschland

BESONDERES FAHRZEUG-DESIGN.



Der BMW Z4 GT3 von Alessandro Zanardi, Timo Glock und Bruno Spengler wird bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps in einem außergewöhnlichen Design an den Start gehen. Das Fahrzeug wird als Hommage an die legendäre belgische Comic-Reihe um den Rennfahrer „Michel Vaillant“ im Cartoon-Stil beklebt sein.

„Natürlich geht es für uns in jedem Rennen in erster Linie darum, durch sportlichen Erfolg auf uns aufmerksam zu machen – und wir sind davon überzeugt, für die 24 Stunden von Spa-Francorchamps in diesem Punkt sehr gut aufgestellt zu sein“, sagt BMW Motorsport Direktor Jens

Marquardt. „Wenn wir aber darüber hinaus noch die Möglichkeit haben, den Fans mit besonderen Fahrzeug-Designs eine zusätzliche Freude zu machen, nehmen wir diese sehr gerne wahr. Die Geschichten des Comic-Helden ‚Michel Vaillant‘ sind weit über die Grenzen Belgiens hinaus bekannt. Ich finde, dass dieses Design ausgezeichnet zu unserem außergewöhnlichen Projekt mit Alex Zanardi, Timo Glock und Bruno Spengler passt.“

Auf der Motorhaube des BMW Z4 GT3 von Zanardi, Glock und Spengler werden gezeichnete Porträts der drei BMW Fahrer zu sehen sein, auf den Seiten ist der Schriftzug „Vrooaaw“ zu

lesen. Das Fahrzeug ist damit eine Reminiszenz an „Michel Vaillant“, dessen fiktive Rennfahrer-Abenteuer seit 1957 weltweit eine große Fangemeinde haben. Die Reihe erschien im Comic-Magazin „Tintin“ und steht in der Tradition der berühmten „Tim & Struppi“-Geschichten. Bis heute werden neue „Michel Vaillant“-Abenteuer veröffentlicht. „Ich glaube, es gibt kaum einen Rennfahrer, der in seiner Jugend nicht die ‚Michel Vaillant‘-Geschichten gelesen oder gesehen und dabei von der eigenen großen Rennsport-Karriere geträumt hat“, sagt Glock. „In der Jugend braucht man Helden, und ‚Michel Vaillant‘ war so ein Held“, ergänzt Spengler.

INNOVATIVE TECHNIK.

DIE WICHTIGSTEN MODIFIKATIONEN FÜR ZANARDI, GLOCK UND SPENGLER.

Vom Grundaufbau her entspricht das Fahrzeug allen anderen im Rennsport jene eingesetzten BMW Z4 GT3. BMW Motorsport hat nur die Modifikationen durchgeführt, die es Zanardi ermöglichen, das Auto zu fahren. Alle anderen Komponenten sind homologiert.

In der Pedalbox befinden sich von rechts nach links das Bremspedal für Zanardi, ein Trennelement, das Gaspedal und das Bremspedal für Glock und Spengler sowie ganz links eine Fußstütze für Zanardi. Auf Zanardis Bremspedal ist ein Stift angebracht, auf den er seine Beinprothese schieben kann. Diese Stift-Lösung bringt mehrere Vorteile: Sie benötigt nicht viel Platz und sorgt für eine feste Verbindung zwischen dem Bremspedal und Zanardis Beinprothese. Das Kupplungspedal auf der ganz linken Seite der Pedalbox wurde entfernt und durch ein Clutch-by-Wire-System ersetzt, das über Kupplungswippen am Lenkrad gesteuert wird. An dieser Stelle wurde eine Fußstütze für Zanardi eingebaut. Darauf kann er sich mit dem linken Bein abstützen und in der Folge zum Bremsen seine volle Kraft auf das rechte Bein bringen.

Beim Lenkrad für Glock und Spengler handelt es sich um das BMW Z4 GT3 Standard-Lenkrad, allerdings wurde seitlich hinten die Handkupplung montiert. Zanardis Lenkrad ist vollkommen neu,





basiert aber auf dem, das er im vergangenen Jahr verwendet hat. Auf der Rückseite befindet sich weiterhin ein Ring, mit dem er Gas gibt. Die BMW Motorsport Ingenieure haben dieses System jedoch weiter optimiert. Anstelle von zwei Schaltwippen (rechts und links) gibt es nur noch ein Schaltsystem auf der rechten Seite. Während Zanardi mit dem Ring Gas gibt, kann er mit dem hinteren Schaltpedal nach oben schalten. Mit dem Daumen schaltet er nach unten. Die Form des

Lenkrads ist ähnlich wie im vergangenen Jahr, aber die BMW Motorsport Ingenieure haben es an der Unterseite noch flacher gestaltet. Damit hat Zanardi noch mehr Platz für seine Knie.

Der Sitz besteht aus der Sitzbasis und einem Karbon-Insert für Zanardi. Auf dieser Basis haben die Ingenieure ein Insert für Glock und Spengler angefertigt. Übernimmt beispielsweise Glock das Cockpit von Zanardi, muss er nur das zusätzliche



Insert auf den Sitz legen und die Lenkräder werden getauscht. Auch die Sitzposition wurde optimiert.

Zudem hat BMW Motorsport die Software für die Motorsteuerung überarbeitet, da nun zwei Fahrpedalkennlinien benötigt werden - eine vom Gaspedal in der Pedalbox und eine vom Lenkrad. Die Software erkennt bei einem Wechsel des Lenkrads automatisch, wer gerade im Auto sitzt.

ROAL MOTORSPORT.

UNZÄHLIGE SIEGE UND TITEL MIT BMW.



ROAL Motorsport ist die Mannschaft um Teamchef Roberto Ravaglia, der für BMW als Fahrer unzählige Siege und Titel errungen hat. Sein Team ist ein langjähriger und bewährter Partner an der Seite von BMW. Sei es in der Tourenwagen-Weltmeisterschaft oder im GT-Rennsport: Seit Jahren holen das italienische Team und BMW gemeinsam Erfolge in Serie.

Im Jahr 2013 war ROAL Motorsport in der WTCC, der Blancpain Endurance Series und der italienischen GT-Meisterschaft so erfolgreich, dass die Mannschaft am Jahresende die erstmals ausgeschriebene Teamwertung der BMW Sports

Trophy für sich entschied. 2014 war ebenfalls ein besonderes Jahr für ROAL Motorsport, denn ein alter Freund kehrte zurück zum Team: Alessandro Zanardi. Nach seinem schweren Unfall in der IndyCar-Serie, bei dem er beide Beine verloren hatte, fuhr Zanardi mit ROAL Motorsport in der Tourenwagen-WM und feierte dabei vier Siege. Danach legte er eine Rennsportpause ein und gewann 2012 bei den Paralympics in London zwei Goldmedaillen im Paracycling.

2014 gab Zanardi als BMW Werksfahrer sein Comeback im Motorsport und startete mit ROAL Motorsport in der Blancpain Sprint Series.

Dabei pilotiert er einen modifizierten BMW Z4 GT3. Seine Teamkollegen waren Stefano Colombo und David Fumanelli, die in dieser Serie im zweiten BMW Z4 GT3 von ROAL Motorsport starteten. Außerdem trat ROAL Motorsport 2014 auch mit einem BMW Z4 GT3 in der Blancpain Endurance Series an. Dabei setzte Teamchef Ravaglia auf das Fahrertrio Michela Cerruti, Stefano Comandini und Eugenio Amos. In diesem Jahr setzt ROAL Motorsport den von BMW Motorsport aufgebauten und modifizierten BMW Z4 GT3 ein, mit dem Zanardi, Timo Glock und Bruno Spengler an den 24 Stunden von Spa-Francorchamps teilnehmen.

MIT GEBALLTER BMW POWER IN DEN MARATHON.



DIE WEITEREN BMW TEAMS.

Neben dem BMW Sports Trophy Team Marc VDS und ROAL Motorsport mit dem Trio Alessandro Zanardi, Timo Glock und Bruno Spengler stellen sich noch sechs weitere BMW Teams der Herausforderung der 24 Stunden von Spa. Insgesamt 66 GT3-Fahrzeuge werden in der Startaufstellung stehen – darunter elf BMW Z4 GT3, die in drei Klassen um den Sieg kämpfen.

Wie Marc VDS und ROAL Motorsport tritt auch das BMW Sports Trophy Team Brasil im Pro-Cup

an. Den #77 BMW Z4 GT3 in den grün-gelben Landesfarben Brasiliens teilen sich Sergio Jimenez, Felipe Fraga und Caca Bueno. Im vergangenen Jahr gelang der Ecurie Ecosse als zweitbestem BMW Team in Spa-Francorchamps der Sprung in die Top-10. Nach einer starken fahrerischen Leistung wurde sie am Ende mit einem hervorragenden siebten Gesamtplatz belohnt, der gleichbedeutend war mit Rang zwei im Pro-Am Cup. In eben dieser Wertung tritt die Ecurie Ecosse auch 2015 wieder bei den

24 Stunden von Spa an. An der Seite von Alexander Sims nehmen Alasdair McCaig, Devon Modell und Oliver Bryant das Rennen in Angriff. Neben dem Team Russia by Barwell mit Leonid Machitski, Jon Minshaw, Jonathan Cocker und Phil Keen kämpft auch das Quartett aus Dirk Müller, Joe Osborne, Ryan Ratcliffe und Lee Mowle im Pro-Am Cup für Triple Eight Racing um den Sieg.

„Die 24 Stunden von Spa sind eine großartige Veranstaltung“, sagt Müller. „Für mich persönlich





reihen sie sich direkt hinter den 24 Stunden vom Nürburgring und von Le Mans ein. Der Kurs ist toll, und die Eau Rouge ist jedes Mal aufs Neue ein Highlight. Triple Eight ist natürlich ein großer Name, das Team hat starke Fahrer und arbeitet hochprofessionell. Ich freue mich sehr darauf, mit der Mannschaft an den Start zu gehen. Beim Test hat bereits alles bestens funktioniert. Unser Ziel lautet, die Pro-Am-Klasse zu gewinnen. Zwar ist das bei einem solch starken Starterfeld nicht einfach, aber wir werden unser Bestes geben,

damit es klappt.“ Mit im Pro-Am Cup dabei ist auch TDS Racing. Henry Hassid, Eric Dermont, Franck Perera und Mathias Beche wechseln sich im Cockpit des #12 BMW Z4 GT3 ab. Hassid geht in diesem Jahr ebenfalls in der European Le Mans Series (ELMS) an den Start. An der Seite von BMW Werksfahrer Andy Priaulx und BMW Motorsport Junior Jesse Krohn bestreitet er für das BMW Sports Trophy Team Marc VDS alle fünf Saisonläufe. Auch „Marc VDS & Friends Racing Against Cancer“ mit Pascal Witmeur, Jean-Michel

Martin, Eric van de Poelle und Marc Duez startet im Pro-Am-Cup – allerdings außer Konkurrenz.

Im Am-Cup wollen die beiden Teams Boutsen Ginion mit den Fahrern Karim Ojjeh, Olivier Grotz, Jordan Grogor und Ralf Oeverhaus sowie die Mannschaft von Classic & Modern Racing in der Besetzung Jean-Luc Blanchemain, Pierre Hirschi, Christian Kelders und Frederic Bouvy für Furore sorgen.

BMW TEAMS UND FAHRZEUGE 24H SPA-FRANCORCHAMPS 2015:

PRO-CUP.

#9 BMW Z4 GT3

ROAL Motorsport: Alessandro Zanardi (IT), Timo Glock (DE), Bruno Spengler (CA)

#45 BMW Z4 GT3

BMW Sports Trophy Team Marc VDS: Augusto Farfus (BR), Maxime Martin (BE), Dirk Werner (DE)

#46 BMW Z4 GT3

BMW Sports Trophy Team Marc VDS: Lucas Luhr (DE), Markus Palttala (FI), Nick Catsburg (NL)

#77 BMW Z4 GT3

BMW Sports Trophy Team Brasil: Sergio Jimenez (BR), Felipe Fraga (BR), Caca Bueno (BR)

PRO-AM-CUP.

#12 BMW Z4 GT3

TDS Racing: Eric Dermont (FR), Henry Hassid (FR), Franck Perera (FR), Mathias Beche (FR)

#78 BMW Z4 GT3

Team Russia by Barwell: Leonid Machitski (RU), Jon Minshaw (GB), Jonathan Cocker (GB), Phil Keen (GB)

#79 BMW Z4 GT3

Ecurie Ecosse: Alasdair McCaig (GB), Devon Modell (GB), Oliver Bryant (GB), Alexander Sims (GB)

#888 BMW Z4 GT3

Triple Eight Racing: Joe Osborne (GB), Ryan Ratcliffe (GB), Lee Mowle (GB), Dirk Müller (DE)

#24 BMW Z4 GT3

„Marc VDS & Friends Racing Against Cancer“: Pascal Witmeur (BE), Jean-Michel Martin (BE), Eric van de Poele (BE), Marc Duez (BE)

AM-CUP.

#15 BMW Z4 GT3

Boutsen Ginion: Karim Ojeh (SA), Olivier Grotz (LU), Jordan Grogor (AE), Ralf Oeverhaus (DE)

#30 BMW Z4 GT3

Classic & Modern Racing: Jean-Luc Blanchemain (FR), Pierre Hirschi (CH), Christian Kelders (BE), Frederic Bouvy (BE)

PARTNER.



Der Begriff „Shell Lubricants“ bezieht sich gesamtheitlich auf Unternehmen der Shell Gruppe, die im Schmierstoffgeschäft tätig sind. Shell vertreibt zahlreiche Schmierstoffe und deckt somit den Bedarf ihrer Kunden in verschiedenen Anwendungsbereichen. Dazu gehören Pkw Alltagsbetrieb, Schwertransport, Bergbau, Energieerzeugung und allgemeiner Maschinenbau. Zum Shell Schmierstoff-Portfolio zählen u. a. Pennzoil, Quaker State, Shell Helix, Shell Rotella, Shell Tellus und Shell Rimula. Unsere Tätigkeit erstreckt sich über die gesamte Schmierstofflieferkette. Wir stellen Grundöle in acht Produktionsanlagen her, mischen zur Herstellung von Schmierstoffen Grundöle mit Additiven in über 50 Produktionsanlagen und sind in mehr als 100 Ländern in Vertrieb, Marketing und Verkauf von Schmierstoffen tätig.

Wir unterstützen unsere Kunden auch in technischer und geschäftlicher Hinsicht. Zusätzlich zu unserem Produktsortiment bieten wir auch Dienstleistungen im Zusammenhang mit Schmierstoffen. Dazu gehören: Shell LubeMatch – der marktführende Online-Service für Produktempfehlungen aus dem Schmierstoffbereich, Shell LubeAdvisor – unterstützt Kunden bei der Wahl des richtigen Schmierstoffs durch unsere technischen Mitarbeiter und mittels Online-Tools, und Shell LubeAnalyst – ein Frühwarnsystem, über das Kunden den Zustand ihrer Ausrüstung und Schmierstoffe überwachen können, was dazu beiträgt, Wartungskosten zu senken und mögliche Geschäftseinbußen aufgrund von Ausrüstungsversagen zu vermeiden. Unsere Technologiekompetenz hilft unseren Kunden, Mehrwert zu generieren. Wir betreiben führende Schmierstoff-Forschungszentren in China, Deutschland, Japan (in einem Joint Venture mit Showa Shell) und den USA. Wir investieren bedeutende Beträge in Technologie und arbeiten bei der Entwicklung innovativer Schmierstoffe eng mit unseren Kunden zusammen. Unser Patent-Portfolio umfasst mehr als 150 Patentserien für Schmierstoffe, Grundöle und Fette und

in unserer Forschungs- und Entwicklungsabteilung für Schmierstoffe arbeiten mehr als 200 Wissenschaftler und Schmierstoffingenieure.

Durch Nutzung von Shell Schmierstoffen profitieren unsere Kunden von niedrigeren Wartungskosten, längerer Gerätelebensdauer und geringerem Energieverbrauch. Die enge Zusammenarbeit in der Formel 1 mit der Scuderia Ferrari ermöglicht es Shell, kontinuierlich Schmierstofftechnologien weiterzuentwickeln. Außerdem wird Shell gemeinsam mit den Ingenieuren von BMW Motorsport die Entwicklung von Hochleistungsölen für den Einsatz in BMW Rennfahrzeugen vorantreiben. Diese Entwicklung wird sich durch die Testfahrten sowie durch die Saisons in den betreffenden Rennserien hindurchziehen. Solche technischen Partnerschaften ermöglichen noch tiefere Einblicke in die Schmierstoffentwicklung und schaffen den Transfer von modernster Technologie von der Rennstrecke auf die Straße. Wenn BMW Motorsport 2015 in der DTM, der United SportsCar Championship (USCC) und beim 24-Stunden-Rennen auf der Nürburgring-Nordschleife an den Start geht, wird Shell als neuer Premium Technology Partner mit von der Partie sein. Seit 2015 ist Shell zugleich der einzige von der BMW AG weltweit empfohlene Motorenöl-Hersteller für original BMW Motorenöle im Aftersales Geschäft.

Royal Dutch Shell plc

Die Royal Dutch Shell plc mit Sitz in England und Wales hat ihre Hauptniederlassung in Den Haag und ist an den Börsen von London, Amsterdam und New York notiert. Shell Unternehmen sind in mehr als 70 Ländern und Territorien auf den Gebieten Erschließung und Förderung von Öl und Gas, Herstellung und Vermarktung von LNG (Liquified Natural Gas) und GTL (Gas-to-Liquids), Herstellung, Vermarktung und Lieferung von Ölerzeugnissen und Chemikalien sowie bei Projekten im Bereich erneuerbare Energie tätig.



PUMA ist eine der weltweit führenden Sportmarken, die Schuhe, Textilien und Accessoires designt, entwickelt, verkauft und vermarktet. Seit über 65 Jahren stellt PUMA die innovativsten Produkte für die schnellsten Sportler der Welt her. Zu unseren Performance- und sportlichen Lifestyle Produktkategorien gehören u.a. Fußball, Running, Training und Fitness, Golf und Motorsport. PUMA kooperiert mit weltweit bekannten Designer-Labels wie Alexander McQueen und Mihara Yasuhiro und bringt damit innovative und dynamische Designkonzepte in die Welt des Sports. Zur PUMA-Gruppe gehören die Marken PUMA, Cobra Golf, Tretorn, Dobotex und Brandon. Das Unternehmen vertreibt seine Produkte in über 120 Ländern und beschäftigt weltweit mehr als 10.000 Mitarbeiter. Die Firmenzentrale befindet sich in Herzogenaurach/Deutschland.

PRESSE-SERVICE.

IHRE ANSPRECHPARTNER.



Presseinformationen in Deutsch und Englisch können Sie in verschiedenen E-Mail-Formaten (Text, PDF, HTML) erhalten.

Verteiler-Änderungswünsche senden Sie bitte via E-Mail an: bmw@bs-plus.de.

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und Pressemappen nach jedem Rennen unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke finden Sie ebenfalls unter: www.press.bmwgroup-sport.com

Ergebnisse und aktuelle News stehen auf der offiziellen BMW Motorsport Website unter www.bmw-motorsport.com für Sie bereit.

Jörg Kottmeier
Leiter Sportkommunikation

D-80788 München
Telefon: +49 89 38223401
Mobil: +49 170 5666112
E-Mail: joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
Telefon: +49 89 38276003
Mobil: +49 176 20340224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Danilo Coglianese
Telefon: +49 89 38225506
Mobil: +49 176 60172405
E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

So erreichen Sie die digitalen Plattformen von BMW Motorsport.

 www.bmw-motorsport.com

 www.facebook.com/bmwmotorsport

 www.youtube.com/bmwmotorsport

 www.twitter.com/bmwmotorsport